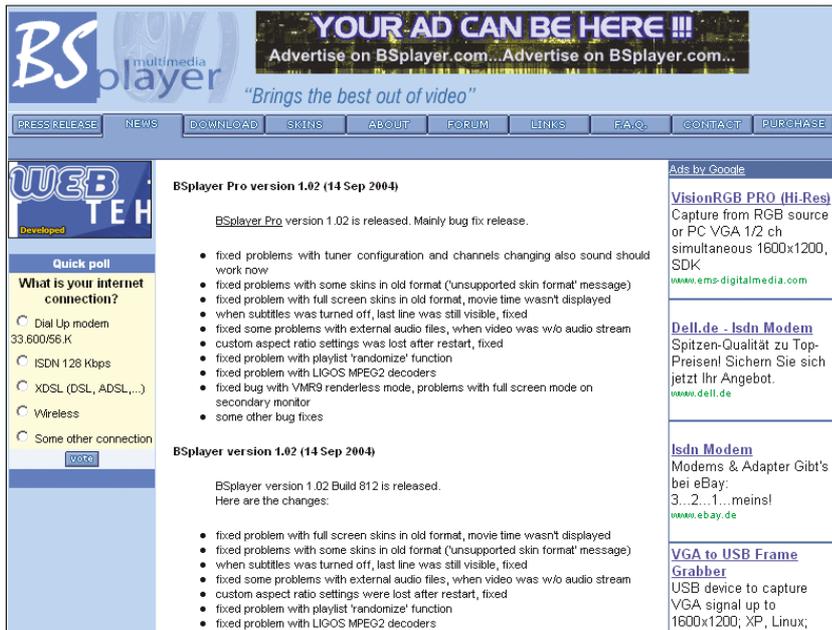


BS Player

Kostenloser Player

Der BS Player unterstützt fast alle Audio- und Video-Formate, ist kostenlos und einfach zu bedienen



www.bsplayer.org: Die Seite ist schlicht, aber dennoch unübersichtlich –im Gegensatz zum Player

Was für die Vorgängerversionen bereits stimmte, gilt erst recht für den neuen BS Player 1.02: Das kostenlose Player-Tool kommt ohne Firlefanz daher, sieht ansprechend aus und ist zudem unkompliziert zu beherrschen. Die EXE-Datei, die der Anwender herunterlädt, ist nur knapp 2,2 Megabyte groß, das Programm selbst so schlank, dass Wartezeiten beim Öffnen auch bei älteren PCs kaum vorkommen. Beim Start der Video-Dateien schlägt der Player die Konkurrenz ebenfalls um Längen, schneller geht's nicht. Ein weiterer Pluspunkt ist die Vielzahl der unterstützten

Video-Formate, das Tool hat weder mit AVI- noch mit MPEG- oder ASF-Dateien Probleme. Ganz nebenbei spielt der BS Player auch Audio-Dateien im WAV- und AC3-Format oder als MP3s ab. Der Standard-Player kann allerdings keine MPEG-2-Codexs, also keine Spielfilm-DVDs, abspielen. Das hat rechtliche Gründe. Für 19,90 Euro wird daher die Pro-Version des Players angeboten, die auch DVDs wiedergeben kann. Wer Programme wie Win DVD auf dem Rechner installiert hat, braucht seinen Geldbeutel für die Pro-Version nicht zu strapazieren. Die Freeware-Variante des BS Players greift in diesem Fall über die Konkurrenzprodukte auf den Codec zu. Standardmäßig wird der Player in englischer Sprache angeboten, während der Installation besteht jedoch die Möglichkeit, die Menüführung in Deutsch umzuändern. Und wem die karge Optik des BS Players nicht gefällt, kann aus einer Fülle von Skins etwas Passendes auswählen.

www.bsplayer.org



Die Optik des Players lässt sich mit verschiedenen Skins an jeden Geschmack anpassen

Erster Patch für Doom 3



Probleme mit „Doom 3“: Besonders im Mehrspieler-Modus häuften sich die Beschwerden über Abstürze oder Verzögerungen beim Laden. Oft wurde auch über den fehlenden Verbindungsaufbau mit den Linux-Servern des Herstellers geklagt. Im Single-Player-Modus traten ebenfalls Schwierigkeiten auf, etwa beim Speichern. Das Portal Gamershell.com bietet nun einen rund 17 Megabyte großen Patch zum Download an, der die Probleme beseitigen soll. So viel lässt sich dazu bereits sagen: Der Multiplayer-Mode funktioniert jetzt perfekt. Außerdem wird auf der Seite eine kostenlose „Doom 3“-Demo angekündigt. Die dürfte im Lauf des Spätherbsts bei Gamershell.com zu finden sein.

www.gamershell.com/news/17066.html



Bilder für jeden Zweck



Normalerweise richten sich Bilddatenbanken an Medien-Profis. Also kosten die Fotos richtig Geld. Nicht so bei Fotodatenbank.com. Die Bilder auf dieser Seite stehen gratis zur Verfügung. Die Qualität ist ordentlich, die Auswahl auch: Die umfangreichsten Rubriken sind „Essen & Trinken“ mit 329 Bildern sowie „Computer“ und „Natur“ mit je knapp 250 Fotos. Wer zum Beispiel ein Bild von einer Platine braucht, klickt auf „Computer“ und dort auf die Unterrubrik „Platine“. 24 Fotos stehen zur Auswahl. Leider fehlen Informationen darüber, welche Platine auf dem jeweiligen Bild zu sehen ist. Das Herunterladen der als JPG verfügbaren Bilddateien ist erst nach einer kurzen Registrierung möglich.

www.fotodatenbank.com



Ein Freund hilft suchen

Je größer die Festplatten, desto unübersichtlicher sind sie. Die Browser-basierte Suchmaschine X-Friend hilft, Dokumente, Bilder, E-Mails und MP3s aufzuspüren. Das Tool läuft mit Internet Explorer, Mozilla/Firefox, Opera und Safari und unter Windows, Mac OS und Linux, vorausgesetzt, Java Runtime ist installiert und im Browser implementiert. Von außen kann nur über einen SSL-Zugang mit Passwort und Nutzererkennung zugegriffen werden. Wer Freunden Zugriff auf MP3s oder Fotoalben gewähren will, muss diesen Zugang erst einrichten. Die X-Friend-Suche ist sehr komfortabel: So wird auch nach den Metainformationen von Fotos (Exif-Header) sowie von MP3s (ID3-Tag) gefahndet.

www.x-friend.de



Demo zu Myst IV



Auf „Myst IV: Revelation“ hat der Fan lange warten müssen. Jetzt ist das Game da und überzeugt mit atemberaubender Grafik, gewohnt guten 360-Grad-Drehungen und einer famosen Musik von Jack Wall und Peter Gabriel. Die Geschichte der fiesen Brüder Sirrus und Achenar geht weiter. Vom Vater wegen ihrer Verbrechen eingekerkert, sind sie immer noch mächtig. Der Spieler sucht in der surrealen Welt von Myst nach einem entführten Mädchen und merkt schnell, dass die Brüder maßgeblich an der Sache beteiligt sind. Eine 185 Megabyte große, deutschsprachige Demo-Version zeigt den Aufwand der Entwickler. Sie ist – wie die Vollversion – sowohl auf PCs als auch auf Macintosh-Rechnern spielbar.

www.mystrevelation.com



George-Lucas-Klassiker

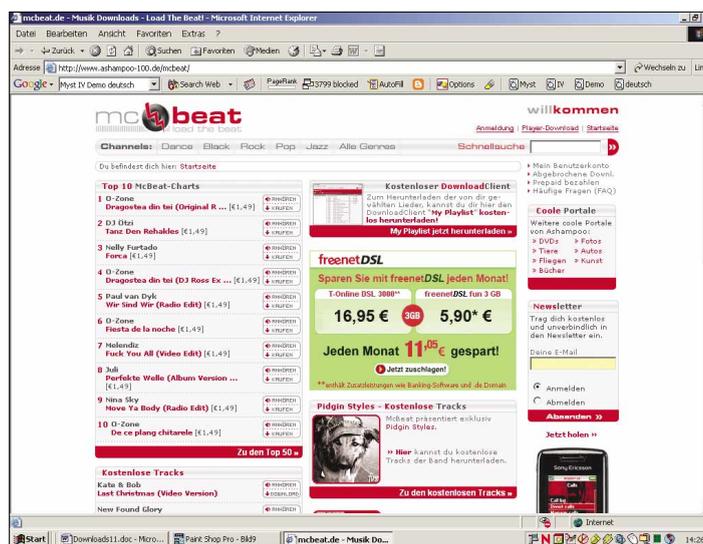
Teil des riesigen Angebots des US-Spiele-Spezialisten Ugo ist der „Maniac Mansion“-Download. Über die normalen Seiten des Portals ist der Klassiker aus der Software-Schmiede von George Lucas aber nicht zu erreichen. Doch das Eingeben der langen Adresse lohnt sich, denn das 2D-Puzzle „Maniac Mansion Deluxe“ ist auch 17 Jahre nach seinem Debüt Spitze. Immer noch navigiert man durch ein Haus voller seltsamer Gestalten und schlägt sich mit durchgeknallten Wissenschaftlern oder verschrobenen Ex-Krankenpflegerinnen herum – alles, um den Studenten Sandy zu retten. Das 5,56 Megabyte kleine Game läuft auch auf den ältesten PCs.

<http://files.filefront.com/3011346/Adventure-server/fanadventures>



Neues Musik-Portal von Ashampoo

Der deutsche Software-Hersteller Ashampoo unterstützt die Download-Portale der Phonoline-Plattform Eventim und Popfile. Die dort innerhalb des Digital Rights Managements gestatteten Brennvorgänge werden stets mit der Ashampoo-Software Direct Burn durchgeführt. Vor kurzem startete Ashampoo mit McBeat ein eigenes Phonoline-Portal. Wie bei Popfile und Eventim muss der User auch hier den Client My Playlist herunterladen. Und wie bei den anderen Phonoline-Diensten werden die Tracks im WMA-Format des Windows Media Players heruntergeladen. Sie lassen sich über den Menüpunkt „Tracks exportieren“ relativ leicht in MP3s umwandeln. Besitzer von MP3-Playern von Creative Labs können die Files sogar mit einem einzigen Klick auf ihr mobiles Gerät übertragen. Diese Möglichkeit bie-



www.mcbeat.de: ein weiterer Phonoline-Ableger mit Universal-Künstlern

allein Universal Music. Der Marktführer unter den Plattenfirmen lockt schon bei Popfile nicht gerade mit Schnäppchen. Und leider offenbart auch die Preisgestaltung von McBeat die Verbindung zu Universal Music: Sowohl bei McBeat als auch bei Popfile kosten die Songs in der Regel satte 1,49 Euro. Komplette Alben sind hier wie dort für etwa 13 Euro zu haben, als WMA-Files und in einer ordentlichen Qualität von 192 Kilobit pro Sekunde. Ein weiterer Haken des McBeat-Portals: Der Musikfan muss mit dem – bei weitem nicht kompletten – Repertoire von Universal Music vorlieb nehmen, denn sowohl McBeat als auch Popfile haben ausschließlich Musik von Universal-Künstlern wie 50 Cent, Mark Knopfler oder Element Of Crime im Angebot.

www.mcbeat.de



Absolutist-Games

Prima Pausenfüller

„Tetris“, „Gem Slider“, „Bubble Shooter“ & Co. – diese umfangreiche Site lockt mit jeder Menge Spielspaß für zwischendurch

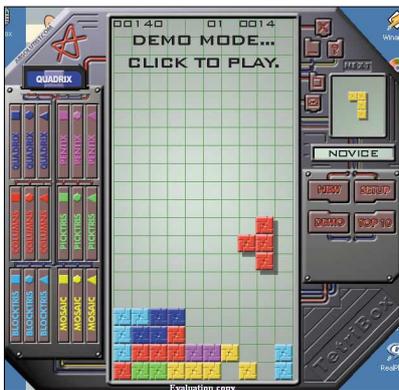


<http://absolutist.de>: Absolute Spiele-Power und für jeden das richtige Mini-Game

Der deutschsprachige Ableger des auf Zypern ansässigen Spiele-Portals Absolutist hat nicht ganz so viele Titel im Sortiment wie die englischsprachige Hauptseite. Doch das Angebot an netten und süchtig machenden Spielen ist mehr als ausreichend, um Pausen zu füllen und sie über Gebühr auszudehnen. Absolutist bietet Games für beinahe jeden Anwender: Besitzer von Pocket-PCs und Palms kommen ebenso auf ihre Kosten wie Nutzer von Linux-

Rechnern. Handy-Games für das Betriebssystem Symbian OS gibt es nur auf der Mutter-Site www.absolutist.com. Im Windows-Bereich sind beide besonders gut gespickt. Alle Spiele lassen sich zunächst in einer kostenlosen Demo-Version herunterladen. Zehn Sessions können dann gespielt werden. Meist bestehen diese Sessions aus jeweils drei Einzelspielen. Die Demos sind im Funktionsumfang eingeschränkt, das heißt, dass nicht alle Levels verfügbar sind. Spaß machen die kostenlosen Proben trotzdem. Sogar das Speichern der Spielstände und -rekorde und die Übernahme in das Listing der Vollversion sind möglich. Die Vollversionen kosten um die 20 Dollar und bieten höhere Schwierigkeitsgrade und mehr Szenarien. Besonders empfehlenswert sind „TetrisStation“, das 18 knifflige Varianten von „Tetris“ enthält, und das „Golden Pack“ zu „Bubble Shooter“. Bei dieser Sammlung im Stil der japanischen Kult-Serie „Puzzle Bobble“ müssen möglichst viele bunte Kugeln abgeschossen werden.

<http://absolutist.de>



Sämtliche Varianten von „Tetris“ locken mit ständig wachsenden Schwierigkeitsgraden

Ordnung im MP3-Chaos



Ein weit verbreitetes Problem: Die MP3-Sammlung auf dem Rechner wächst und wächst. Irgendwann müssen die Songs so sortiert werden, dass sich die Dateien wieder finden lassen. Das Tool The Godfather beseitigt das Chaos auf der Festplatte. Besonders nützlich sind die Editier-Funktionen: Dateinamen und MP3-Tags können sowohl automatisch als auch manuell editiert werden. Sinnvoll ist auch die Albumsuche in der Datenbank www.freedb.org. Der Godfather-Player überrascht durch einen 16-Band-Equalizer und auch das Decodieren von MP3s und WAV-Files ist möglich. Voraussetzung hierfür ist die zusätzliche Installation des Tools Lame (<http://lame.sourceforge.net>).

<http://users.otenet.gr/~jtcliper/tgf>



„Sven“ ist wieder da



Die „Moorhuhn“-Macher haben mit „Sven“ ebenfalls einen Hit gelandet. Schafsböck Sven Bømwollen muss möglichst viele weibliche Schafe beglücken. Allerdings kommen ihm dabei unter anderem der Schäfer Lars Einicken und sein Hund Wotan oder kleine grüne Männchen in die Quere. Selbst die Außerirdischen wollen Svens Sexualtrieb behindern. Die Spielidee von „Sven“ hat sich seit dem Debüt nicht geändert, ist aber auch bei „Sven 004“ noch richtig lustig. Das Spiel steht unter „Fun & Games“ in zwei Varianten bereit: Die kostenlose bietet fünf witzige Episoden aus der XL-Version. Das komplette „Sven 004 XL“ ist für 4,90 Euro zu haben und sorgt mit weiteren Levels für noch mehr Fun.

www.bild.t-online.de



Demo für Hobby-Detektive

Neu im Handel: „Sherlock Holmes – Der silberne Ohrring“. Das Game bietet eine spannende Kriminalstory mit den Helden aus den Romanen von Arthur Conan Doyle. Wie der geniale Denker Holmes, sein Gehilfe Watson und das viktorianische London des späten 19. Jahrhunderts umgesetzt wurden, zeigt eine spielbare Demo – zu finden unter „Adventure“. Diese Version offenbart bereits die Stärken des Spiels: Hobby-Detektive brauchen viel Gespür und müssen alle Einzelheiten im Auge behalten, um den Fall zu lösen. Leider ist die Demo nur in Englisch verfügbar. Die Datei ist zudem stolze 335 Megabyte groß. <http://files.worthplaying.com/files/modules.php?name=Downloads&download&cid=933>



Perfekte Audio-Kopien



Exact Audio Copy 0.95 pb5 ist ein nützlicher Audio-Ripper. Das auch in deutscher Sprache verfügbare Tool unterstützt alle gängigen Encoder. Besonders gut ist die Fehlerkorrektur: Musik-CDs mit Kratzern können in der Regel in fehlerfreie Audio-Dateien umgewandelt werden. Lesefehler schließt Exact Audio Copy dabei weitestgehend aus, weil es jeden Block der CD gleich mehrfach ausliest. Im Leistungsumfang des Freeware-Programms ist auch eine einfache, aber praktische Brenn-Funktion für Audio-CDs enthalten. Außerdem gehört ein brauchbarer Wave-Editor zu Exact Audio Copy. Damit lassen sich WAV-Dateien problemlos schneiden oder durch Ein- und Ausblenden bearbeiten. www.exactaudiocopy.de



„Grand Theft Auto“-Movie

„Grand Theft Auto“ – die heiße Mischung aus Krimi, Shooter und Auto-Hatz gehört zu den wichtigsten Playstation-2-Spielen. Der fünfte Teil trägt den Titel „San Andreas“ und überzeugt mit tollen Sounds, aberwitziger Action und einer Story, die den Hauptdarsteller Carl Johnson zurück in die Abgründe seiner Vergangenheit führt. Auf der Seite der „GTA“-Macher von Rockstar Games wartet ein Trailer darauf, die Lust auf das Spiel zu wecken. Weitere sollen folgen, doch schon der erste Film zeigt die Stärken von „San Andreas“: Musik, Autos, Tempo. Der Trailer ist im Windows-Media- und im Quicktime-Format verfügbar. Besonders gut: die „Extra large“-Quicktime-Version. www.rockstargames.com/sanandreas

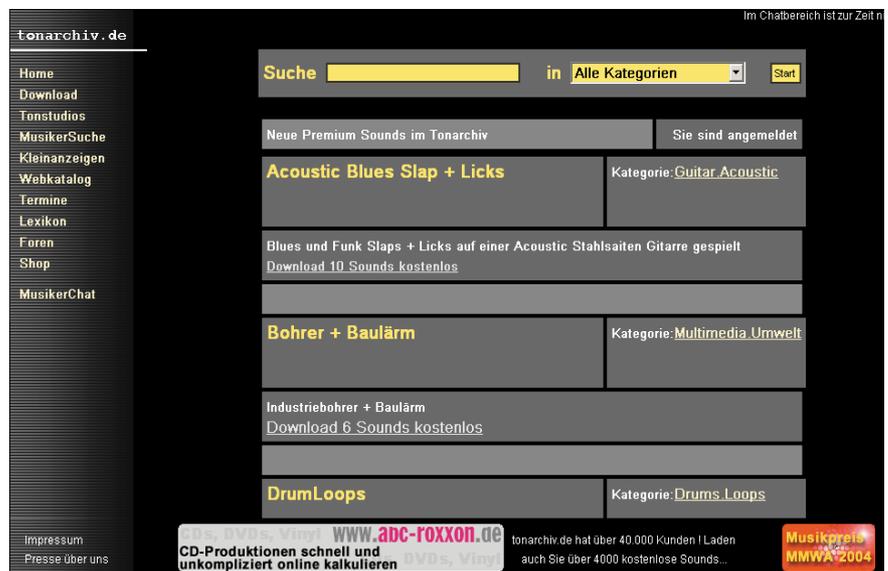


Eine Seite voller Töne

Die Site Tonarchiv.de richtet sich an Musiker und an Menschen, die zum Beispiel die eigenen Video-Filme oder Dia-Shows mit Sounds unterlegen wollen. Die Betreiber des Angebots behaupten, dass über 4000 Sounds kostenlos verfügbar sind. Diese Angabe ist durchaus glaubhaft, denn die einzelnen Rubriken sind prall gefüllt mit Tönen aus dem Alltag oder von verschiedenen Musikinstrumenten. Die Bandbreite reicht dabei von Tier- und Baustellengeräuschen über Verkehrslärm bis zu den Klängen von Didgeridoos, Flöten, Gitarren oder Geigen. Beinahe jedes Element – sei es die wuchtige Pauke, sei es der brummende Bass – wird von Tonsponion.de angeboten. Das Manko der Site ist ihre Unübersichtlichkeit. Denn die Töne sind nicht da zu finden, wo man sie zuerst suchen würde – im Menüpunkt „Download“. Dort geht es lediglich um die rechtlichen Hinweise zur Nutzung des Online-Angebots. Der Weg zu den Downloads führt nur über die beiden gelb hinterlegten Felder „Suche“ und „in“ am oberen Rand der Seite. Bevor der Nutzer aber mit dem Herun-

terladen der benötigten Sounds beginnen kann, muss er sich erst einmal bei Tonarchiv.de registrieren. Neben der E-Mail-Adresse und den Angaben zum Wohnort fragt der Service den Anwender auch nach dem Verwendungszweck der Datei-

en. Eine E-Mail mit dem Registrierungs-Link beendet diese Prozedur. Danach steht zu jedem gewählten Sound eine ZIP-Datei mit sechs bis zehn kostenlosen MP3s zur Verfügung. www.tonarchiv.de



www.tonarchiv.de: Musik und Geräusche von Bach bis „Bohrer + Baulärm“

Dreamworks

Steven Spielbergs Traumfabrik



Die Dreamworks-Startseite führt direkt zu den Webangeboten der einzelnen Filme und zu den Trailern

Steven Spielberg ist nicht nur ein begnadeter Regisseur, er ist auch als Produzent sehr erfolgreich: Filme wie „Collateral“, „Shrek“, „Terminal“ oder das aktuelle Weihnachtsspektakel „Wie überleben wir Weihnachten?“ (Kinostart: 16. Dezember.) gehören zu den wichtigsten Werken der Spielberg-Firma Dreamworks. Die Site der Company ist ein hübsch animierter Verweis auf die Webangebote zu den einzelnen Filmen. Jede dieser Seiten zeigt mindestens einen Trailer. Links zu den aktuellen Filmen laufen als Flash-animiertes Band am Besucher von Dreamworks vor-

bei. Die bereits als DVD veröffentlichten Hits des Unternehmens sind unter „Video/DVD“ zu finden. Ein Klick auf diese Rubrik ist zu empfehlen, denn von dort wird der Film-Fan zu den Seiten von so unterschiedlichen Spielberg-Klassikern wie „Road to Perdition“, „Catch me if you can“, „Minority Report“ oder „Gladiator“ geführt. Die Liste der Dreamworks-Arbeiten liest sich wie eine Aneinanderreihung der Hollywood-Highlights der vergangenen Jahre, und die Trailer deuten die Qualität der Filme an.

www.dreamworks.com

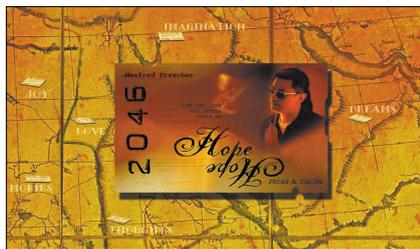
Tarantinos Hausband

Wie viele Regisseure haben eine eigene Band? Kaum einer. Der Texaner Robert Rodriguez („From dusk till dawn“) ist eine Ausnahme. Seine eigentlich nur zum Zeitvertreib gegründete Gruppe Chingon genießt mittlerweile Kultstatus, was an ihren famosen Beiträgen zu Rodriguez' jüngstem Film „Es war einmal in Mexiko“ und zu Quentin Tarantinos „Kill Bill 2“ liegt. Die Mischung aus mexikanischer Folklore, Rock und zu Herzen gehender Melancholie kommt an. Nun erscheint das erste Album „Mexican Spaghetti Western“, das auch den „Kill Bill“-Hit „Malaguena Salarosa“ enthält. Die CD kann nur über die offizielle Site der Gruppe bestellt werden. Doch die Anschaffung lohnt sich. Wer das nachprüfen will, kann per Klick auf das Album-Cover Ausschnitte der zehn Songs hören. Mit dabei das hübsche, von Hollywood-Star Salma Hayek („Frida“) gesungene „Siente mi amor“.

www.chingonmusic.com



Robotermärchen



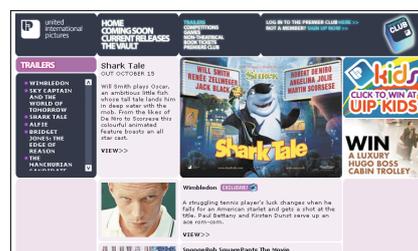
Für Science-Fiction-Fans ist der in Hongkong gedrehte Streifen „2046“ Pflicht (Start: 13. Januar). Wong Kar Wai stellt darin einen hübschen, gefühlkalten Roboter ins Zentrum. Der Trailer verbirgt sich auf einer komplexen Seite: Eine Flash-Animation jagt die nächste, und irgendwann muss der User Name und E-Mail-Adresse angeben. Danach erscheint eine Landkarte und einige bedeutungsschwere Worte sind anzuklicken. Den Trailer gibt es dann unter „Hope“.

www.wkw2046.com

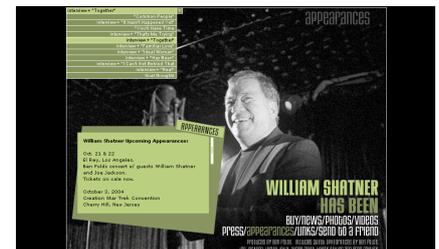
Bridget Jones kehrt zurück

Am 2. Dezember kommt die Fortsetzung von Helen Fieldings Roman-Verfilmung „Bridget Jones – Schokolade zum Frühstück“ in die Kinos. Bevor „Bridget Jones – Am Rande des Wahnsinns“ in voller Länge zu sehen ist, zeigt die englische Verleiherpage den Trailer. Der ist über den Punkt „Trailers“ zu erreichen. Von der Startseite aus führt ein Klick auf „Bridget Jones: The Edge of Reason“ zum Ziel. Nach einer kurzen Anmeldung gibt's noch mehr zu Bridget Jones, Teil zwei.

www.uip.co.uk



Captain Kirk in Hochform



Für seine ersten Plattenaufnahmen erntete William „James T. Kirk“ Shatner 1968 nur Spott. Die neue CD „Has Been“ ist da ziemlich anders. Der Underground-Star Ben Folds nahm den Schauspieler unter seine Fittiche und produzierte eine CD, die irgendwo zwischen Sinatra, Hörspiel und Lounge-Music angesiedelt ist. Auf der Seite zu „Has Been“ zeigen zwei Videos den Elan Shatners. Eine ganze Reihe Interviews und Songs wie „Common People“ stehen ebenfalls bereit.

www.shatnerhasbeen.com